

# DRONES

DAS MAGAZIN FÜR DIE DRONE-ECONOMY

REPORTAGE

Hobby-Drohnen  
in militärischer  
Mission



## LAKEWATCH

RESCUEFLY: LEBENSRETTUNG  
MIT KI-ALGORITHMEN

### VORSCHRIFTEN

Das ändert sich im Jahr 2024 für  
UAS-Betreiberinnen und -Betreiber

### VOR ORT

Eindrücke vom European  
Drone Forum in Köln

### LOGISTIK

Drohnen auf der  
vorletzten Meile

# STANDORTBESTIMMUNG

Hinter dem Verband für unbemannte Luftfahrt liegt ein ereignisreiches Jahr. Nachdem im Herbst 2022 ein Zukunftskonzept verabschiedet und eine Satzungsänderung auf den Weg gebracht wurde, standen die vergangenen Monate ganz im Zeichen der personellen und inhaltlichen Neuausrichtung. Eine erste Bilanz zog der Vorstand um den Vorsitzenden Dr. Gerald Wissel bei der 63. Mitgliederversammlung in Braunschweig, bei der jedoch vor allem die Planungen für die nächsten beiden Jahre im Mittelpunkt standen.



In seinem Geschäftsbericht erläuterte Wissel, wie die im Zukunftskonzept verankerten Grundpfeiler „Informieren | Vernetzen | Gestalten“ die Arbeit des siebenköpfigen Vorstands in den vergangenen Monaten prägten. Breiten Raum in seinen Ausführungen nahmen zudem verschiedene Vorhaben zur Initiierung strategischer Partnerschaften ein. So wurde beispielsweise eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem Verband Unbemannte Luftfahrt (VUL) des BDL/BDLI zum Thema Advanced Air Mobility eingerichtet.

CFO Jörg Schamuhn konnte den Mitgliedern von einer sehr soliden Finanzausstattung des Verbands berichten, wenngleich die allgemeinen Kostensteigerungen und die verstärkte internationale Aus-

richtung des UAV DACH für die Zukunft durchaus die eine oder andere Herausforderung bereithalten werden. Herausforderungen, denen man durch sorgsame Planung und ein weiteres Mitgliederwachstum begegnen möchte. Zudem stellte Schamuhn eine erneuerte Beitragsordnung vor, für die eine Kommission aus Mitgliedern Vorschläge zur ausgewogenen Verteilung der Kosten einer effizienten Verbandsarbeit im Sinne der gemeinsamen Sache erarbeitet hatte. Darauf aufbauend wurde auch der eingebrachte Finanz- und Maßnahmenplan diskutiert und von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Da Markus Engelhart aus persönlichen Gründen sein Amt im UAV DACH-Vorstand zur Mitgliederversammlung niederlegte, wurde René Wagner mit breiter Mehrheit neu ins Führungsgremium gewählt. Einmütig wurde auch die Aufnahme von elf neuen Mitgliedern bestätigt. Neben der Arbeit des Vorstands sowie administrativen Entscheidungen ging es in einem weiteren Schwerpunkt der Tagesordnung um die fachliche Arbeit der Competence- und Application Groups. Die Leiter der Fachgremien stellten aktuelle Themen sowie Initiativen vor und gaben einen Ausblick auf die Projekte, die im kommenden Jahr bearbeitet werden sollen. Ein Jahr, das vermutlich ebenso ereignisreich verlaufen wird wie die vergangenen 12 Monate.

## PROBE-MITGLIEDSCHAFT

Wer sich von der Leistungsfähigkeit des UAV DACH überzeugen, aber zunächst noch nicht für ein Jahr binden möchte, hat künftig die Möglichkeit, eine viermonatige Probe-Mitgliedschaft abzuschließen. Alle Infos dazu gibt es in der UAV DACH-Geschäftsstelle in Berlin:

[geschaeftsstelle@uavdach.org](mailto:geschaeftsstelle@uavdach.org)



Markus Engelhart (rechts) legte sein Amt im Vorstand aus persönlichen Gründen nieder und wurde vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerald Wissel gebührend verabschiedet



Jörg Schamuhn konnte den Mitgliedern von einer sehr soliden Finanzausstattung des Verbands für unbemannte Luftfahrt berichten

# LOSS OF CONTROL



Foto: Andrey Popov – stock.adobe.com

Um praktikable und evaluierbare Regeln für den sicheren UAS-Betrieb zu definieren, werden Daten über Zuverlässigkeit und Funktionalität der eingesetzten Systeme benötigt. Daher hat der UAV DACH eine europaweite Umfrage zu sogenannten „Loss of Control“-Ereignissen durchgeführt. Damit soll auf verlässlicherer Grundlage beziffert und ins Verhältnis zur Gesamtzahl der Flugbewegungen gesetzt werden, wie oft UAS vom geplanten Flugpfad abwichen, der Betrieb aufgrund eines Vorkommnisses ungeplant beendet wurde oder das UAS sogar in einen Bereich eindrang, indem es aufgrund des Betriebskonzepts nicht eingesetzt werden sollte. Beim EUROPEAN DRONE FORUM konnten bereits erste positive Zahlen aus der UAS-Flugpraxis präsentiert werden. Die finale

Auswertung der wichtigsten Umfrageergebnisse wird sowohl gegenüber der Europäischen Flugsicherheitsagentur EASA als auch der (Fach-)Öffentlichkeit kommuniziert werden, um die aktuelle Betriebssicherheit von UAS im öffentlichen Diskurs sowie in künftigen Regulierungsverfahren angemessen berücksichtigen zu können.

# PARTNERSCHAFT

Die Association for Uncrewed Vehicle Systems International (AUVSI), die Messe Düsseldorf und der UAV DACH haben eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet, um gemeinsam die Fachmesse XPONENTIAL Europe, die vom 18. bis 20. Februar 2025 erstmals in Düsseldorf stattfinden wird, zur führenden europäischen Plattform für unbemannte Systeme zu machen. Der UAV DACH wird dabei die inhaltliche Schirmherrschaft für den Teil „Air“ (Floor und Kongress) übernehmen. Das gemeinsame Ziel ist es, den globalen Austausch und den Wissenstransfer innerhalb der sich entwickelnden Industrie zu fördern. Um dies zu forcieren, wird das EUROPEAN DRONE FORUM als eigenständige Marke und unter alleiniger Verantwortung des UAV DACH in das Programm der XPONENTIAL Europe integriert.



# FACHARBEIT



Die Competence- und Application Groups sind das inhaltliche Kompetenzzentrum des UAV DACH. Viele Expertinnen und Experten auf ihren jeweiligen Fachgebieten engagieren sich hier für die Weiterentwicklung der Drone-Economy und setzen sich ehrenamtlich für die Ziele des Verbands für unbemannte Luftfahrt ein. Jüngstes Beispiel ist die neu gegründete Application Group „Public Security & Defense“, die mit ihrer ersten Sitzung am 02. November 2023 die Arbeit aufgenommen hat. Geleitet wird das Gremium von Rene Achten, ihm zur Seite stehen Isabelle Teufert und Thomas Mahler vom Mitglied NürnbergMesse. Zudem laufen innerhalb der Application Group bereits Planungen für ein Arbeitsgruppentreffen sowie einen Fachvortrag im Rahmen der Messe EnforceTAC, die vom 26. bis 28. Februar 2024 in Nürnberg stattfinden wird. Eine neue Leitung hat zudem die Competence Group „Infrastructure Airspace & Ground“. Nachdem zuletzt die beiden Vorstandsmitglieder Markus Rossol und Michael Wieland die kommissarische Leitung innehatten, wird das Expertengremium künftig von Jan-Eric Putze (Droniq) und Michael Petrosjan (FlyNex) koordiniert.